



HföD-Aktuell 8/2022

Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



stilgerechte Blasmusik zum Sommerfest, Foto: HföD

.News für Studierende	3
.Personalnachrichten	
- Pressereferent Florian Hegewald	4
- „Sag beim Abschied leise Servus“	5
- Interview mit Moritz Richter, dem neuen Verwaltungsleiter	6
.Aktuelles	
- Dozenten/Verwaltungsteam schlägt sich achtbar ...	8
- Schnelle Läufer und sommerliche Klänge am Campus	9
- Hochschul-Team läuft beim Allgäu Panorama Marathon	11
.Impressum	12



BigBlueButton

Mit Wirkung zum 01.09.2022 wird YuLinc durch das virtuelle Konferenzsystem BigBlueButton abgelöst, das der Freistaat Bayern selbst hostet und perspektivisch einheitlich an allen Fachbereichen der HföD zum Einsatz kommen wird. Virtueller Unterricht, d.h. auch das Streaming der Präsenzveranstaltungen bei Quarantänefällen wird ab diesem Termin ausschließlich über BigBlueButton abgewickelt. Anleitungen für die Nutzung des neuen Systems stehen auf ILIAS zur Verfügung.

Neuer Antikorruptionsbeauftragter

Hochschullehrer Holger Dörfler ist zum Antikorruptionsbeauftragten für den gesamten Bereich der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern bestellt worden. Herr Dörfler wird sich in der September-Ausgabe vorstellen.

Verwaltungsinformatik 2023: Einstellungstest und Tag der offenen Tür in Hof

Der Einstellungstest für Verwaltungsinformatiker/innen wird für den Einstellungsjahrgang 2023 zum ersten Mal direkt am Fachbereich in Hof durchgeführt. Damit sich die teilweise lange Anfahrt lohnt, wird der Test in einen **Tag der offenen Tür** eingebettet, um Studieninteressierten und deren Begleitung den Hofer Campus zu zeigen und sie über die Inhalte und Vorzüge des Studiums zu informieren. Die Termine sind: 14.11.2022, 26.01.2023 und 24.04.2023.

Das Kontingentierungsverfahren für den Einstellungsjahrgang 2023 ist bereits abgeschlossen. Grundsätzlich ist aber in der Regel auch eine nachträgliche Meldung möglich. Wer hierzu mehr wissen möchte, kann sich gerne am Fachbereich unter verwaltungsinformatik@aiv.hfoed.de melden.

Hochschullehrer Florian Hegewald zum neuen Pressebeauftragten bestellt

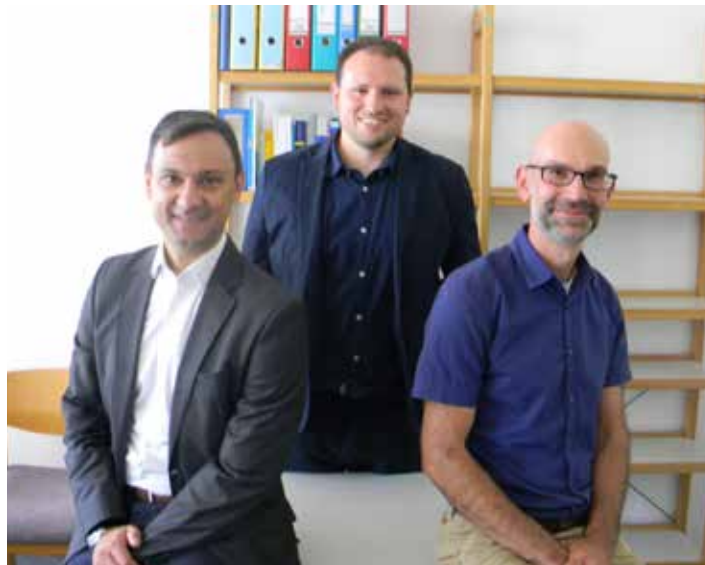
Nachdem sich mit Klaus Völkel der langjährige Pressebeauftragte des Fachbereichs ab dem 01.07.2022 in den Ruhestand verabschiedet hat, ist nun ein Nachfolger gefunden.

Florian Hegewald, seit knapp zwei Jahren als Hochschullehrer am Fachbereich tätig, hat seit dem 1. August den Aufgabenbereich übernommen. Sowohl als gebürtiger Hofer wie auch aus seiner früheren Tätigkeit als Sachgebietsleiter der Ausländerbehörde der Stadt Hof ist ihm die örtliche Presselandschaft vertraut. Neben der Erstellung von Pressemitteilungen und der Beantwortung von den Fachbereich betreffenden

Presseanfragen, gehört auch die Außendarstellung des Fachbereichs zu seinen Aufgaben. Im Rahmen seiner neuen Tätigkeit hat er sich u.a. als Ziel gesetzt, unter den Hofer Bürgern ein stärkeres Bewusstsein für den Einfluss der Hochschule auf das Stadtgeschehen sowie die umfangreichen Aktivitäten rund um den Campus zu schaffen.

Unterstützt wird er bei seinen Aufgaben in stellvertretender Funktion durch Reiner Bößmann. Daneben wird Thomas Böhmer, wie schon in der Vergangenheit, weiterhin den Newsletter betreuen.

F.H.



Im Bild v.l.n.r.: Thomas Böhmer, Florian Hegewald und Reiner Bößmann

„Sag beim Abschied leise Servus“

Nach 45 Dienstjahren und mehr als 30 Jahren Lehrtätigkeit an der Verwaltungshochschule Hof darf ich mich in den Ruhestand verabschieden.

Als ich 1986 die seinerzeitige Beamtenfachhochschule zum ersten Mal betrat, konnte ich nicht ahnen, dass ich hier den größten Teil meiner beruflichen Laufbahn verbringen werde. Nach meiner Studentenzeit und ersten Lehraufträgen wurde ich 1992 als hauptamtlicher Kommunalrechtsdozent ins Team aufgenommen. Das Studienfach Kommunalrecht wurde in den folgenden Jahren zum Kern meiner Lehrtätigkeit – als lehrender Dozent, als langjähriger Studienfachgruppensprecher und als Ansprechpartner für die Verwaltungspraxis. In einem Umfeld von fachlich versierten und äußerst kollegialen Dozent*innen sowie von zuverlässigen und hilfsbereiten Verwaltungsmitarbeiter*innen und Haustechnikern war ich 30 Jahre lang sehr gerne an der heutigen Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Hof) tätig. Das lag auch an dem freundschaftlichen Umgang miteinander und dem unvergleichlichen Teamgeist.



Ein weiterer Baustein, der dazu geführt hat, dass ich versucht habe, meine Lehrtätigkeit stets mit Freude am Lehren und mit Begeisterung für's Thema zu erfüllen, waren „meine“ Student*innen. Ich wollte es nie missen, mit jungen Menschen zu arbeiten und zu erleben, wie aus interessierten Neulingen nach drei Jahren hervorragend ausgebildete und gereifte Absolvent*innen wurden. Ich erinnere mich gerne an das eine oder andere Gespräch im Rahmen von Diplomierungsfeiern zum Abschied aus Hof. Besonders groß ist meine Freude darüber, dass zahlreiche Kontakte, egal ob fachlich motiviert oder mit einem sportlichen Hintergrund, bis heute bestehen.

Aus der wunderbaren Zeit an unserer Hochschule werden viele positive Erinnerungen bleiben – an die kollegiale und wertschätzende Teamarbeit in der Studienfachgruppe Kommunalrecht; an den donnerstäglichen Lauftreff und die Halbmarathonläufe in fast allen Regierungsbezirken; an die Aktivitäten als Volleyballer in unserem Dozenten- und Verwaltungsteam „DoVer-Magics“; an die vielen lieben Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten, die ich lehren und mit denen ich Sport treiben durfte. Den Schritt, als Dozent an unserer Hochschule zu beginnen, habe ich nicht eine Minute bereut.

Ich wünsche allen, die mich beruflich ein Stück weit begleitet haben, für die Zukunft alles Gute.

Servus!
Ihr/Euer Peter Raithel

Interview mit ... Moritz Richter, dem neuen Verwaltungsleiter

Herr Richter, seit März 2022 sind Sie bei uns am Fachbereich und haben mittlerweile die Nachfolge von Stefan Braun als Verwaltungsleiter angetreten. Wir möchten Sie gerne hier vorstellen. Was haben Sie gemacht, bevor Sie an die HföD gekommen sind?

Ich habe im Jahr 2004 in Germering mein Abitur abgelegt und zunächst bis 2011 an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Philosophie, Soziologie und Finanzwirtschaft studiert. Nach beruflichen Stationen im Rechenzentrum der Hypo Vereinsbank sowie in der Zentrale der Allianz zog es mich 2013 in den öffentlichen Dienst und ich begann das Studium zum Diplom-Verwaltungswirt am Fachbereich in Hof.

Nach erfolgreichem Abschluss im Jahr 2016 war ich bei der Regierung von Oberbayern in der Sachbearbeitung im Bereich Organisation tätig. So war ich unter anderem für den Aufbau einer Liegenschaft für die Asylverwaltung für ca. 350 Mitarbeiter mitverantwortlich und wirkte am Aufbau des Landesamtes für Asyl und Rückführungen mit.

Nach Gründung des Landesamtes wechselte ich zu demselben und baute dort das Sachgebiet 13, zuständig für Beschaffungen, Liegenschaftsmanagement, Aufbau- und Ablauforganisation und LuK auf. Besonders herausfordernd waren hier die Akquise und Einrichtung von Verwaltungsräumen für die bis dato interimweise bei der Regierung von Oberbayern untergebrachte Behörde sowie die Betreuung der Umbauarbeiten in der Dienststelle Manching in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt.

Im Jahr 2020 erfolgte dann – nach kurzem Intermezzo in der Personalabteilung der Regierung von Oberbayern zur Unterstützung bei der Personalakquise für die CTT-Teams - der Wechsel an das Staatliche Bauamt München 2, das sog. Universitätsbauamt, zuständig für die in München liegenden Universitäten und Hochschulen. Dort



bewirtschaftete ich als Leiter der Rechnungsstelle bis zu meinem Wechsel nach Hof den Bauhaushalt des Bauamts.

Was war der Grund für den Wechsel nach Hof?

Ich wollte unbedingt raus aus der großen Stadt. Ich fühle mich auf dem Land einfach wohler, bin wohl eher ein „Landeier“. Zudem fand ich das umfassende Aufgabenspektrum extrem interessant. Es umfasst in fachlicher Hinsicht alle Aspekte meiner bisherigen Tätigkeiten. Darüber ist die Aufgabe, die Verwaltung insgesamt zu leiten natürlich auch persönlich besonders herausfordernd. Schließlich kenne ich Hof und die HföD ja von meinem Studium, das ich insgesamt in guter Erinnerung behalten habe.

Nachdem es naturgemäß auch ein Leben außerhalb der Hochschule gibt, verraten Sie uns darüber auch etwas? Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Gefühlt alles und nichts. Ich fahre gerne Rad, mache mit meinem Surfbrett die bayerischen Seen unsicher und wenn sich die Gelegenheit ergibt, segele ich mit einem meiner Brüder am Chiemsee. Ich spiele gerne Schach und musiziere gerne. Leider fehlt neben der Arbeit etwas die Zeit, um alle Hobbys gleichzeitig zu verfolgen. Wird wohl Zeit für die Pensionierung *lacht*.

Sie haben an der Ludwig-Maximilian-Universität Finnougristik studiert. Haben Sie zu diesen Ländern eine besondere Beziehung?

Die Finnougristik beschäftigt sich ja mit den sog. finno-ugrischen Sprachen. Mein Studienschwerpunkt war Finnland, wo ich auch ein Auslandsjahr im Rahmen des Erasmus-Programms verbracht habe. Allgemein gefällt mir der Norden Europas genauso wie der Süden. Speziell bei den Finnen schätze ich ihre extrem trockene, sachliche Art.

Sie sagen, Sie wollten unbedingt raus aus der großen Stadt. Gefällt es Ihnen hier in Oberfranken?

Ich habe meinen Wechsel hierher bislang noch keinen Moment bereut. Ich genieße die tolle

Landschaft im Frankenwald, die frische Luft und das gute fränkische Bier. Wobei ich sagen muss: Die Biergartenkultur in Hof ist noch ausbaufähig. Es fehlt einfach noch ein „Forst-Kasten“, oder ein „Hirschgarten“.

Und was das Wetter angeht, es heißt ja immer Hof – „9 Monate Winter, 3 Monate kalt“; Ich finde, 40 Grad im Schatten braucht es auch nicht unbedingt. Ich kann die Region Hochfranken also wirklich nur empfehlen.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude am neuen Wirkungsort an unserer Hochschule und dass Sie die Oberfranken und ihren Humor noch richtig gut kennenlernen können!



Dozenten-/Verwaltungsteam „Hof United“ schlägt sich achtbar beim Fußballturnier und belegt sensationell Platz 3*

Am 10. August 2022 fand am Fachbereich im Rahmen des Campussommers bei besten Rahmenbedingungen ein von der Studierendenvertretung 2020/2023 initiiertes und vom Sportbeauftragten der Hochschule (Gerhard Ried) organisiertes Mixed-Fußballturnier statt. Dabei musste bei jedem der insgesamt acht teilnehmenden Teams jeweils eine Dame auf dem (Klein-)Feld stehen. Nach langen und teils kräftezehrenden Verhandlungen konnte auch das Dozenten-/Verwaltungsteam („Hof United“) nach langer Zeit endlich wieder sein Comeback im Wettkampfbetrieb feiern.

Dem Trainer standen dabei Spieler/Innen aus verschiedenen Kategorien zur Verfügung:
„Jugendlicher Elan“: Tina Baumann, Marlen Geisser
„Bestes Fußballalter“: Florian Hegewald, Moritz Richter, Michael Schittenhelm (zukünftiger Nebenamtler), Tobias Schön
„Viel Erfahrung und großer Wille“: Uwe Adler, Reiner Bößmann
„Biologisches und sportliches Wunder“: Wolfgang Fischer, Gerhard Ried

Die sportlichen Ziele wurden von der Vereinsführung klar und unmissverständlich formuliert: ein Punkt oder zumindest ein Tor sollte es am Ende sein, ansonsten müsse der Trainer gehen. Beim Blick auf das Teilnehmerfeld wurde schnell klar, dass die Umsetzung der vorgegebenen Ziele kein leichtes Unterfangen werden würde – waren doch auch so klangvolle Namen wie „Arminia Bierzelt“ oder „Der Ball hat keine Bremse“ im illustren Teilnehmerkreis vertreten.

Im ersten Spiel setzte Hof United gegen den späteren Vize-Meister trotz einer knappen (aber verdienten) 0:2 Niederlage ein erstes Achtungszeichen. Dann passierte es: Unter großem Jubel der zahlreich anwesenden Fans (DANKE für die Unterstützung!) gelang ein 2:1-Sieg im zweiten Spiel (Tore: Uwe Adler und Micha Schittenhelm). Der Erfolg stand zwischenzeitlich sehr auf der Kippe. Nach der 2:0-Führung verwandelte sich unser Spielsystem von der vereinbarten „Raute“ plötzlich und unerwartet zur spontanen „Linie“ (und zwar ganz vorn – alle wollten plötzlich Tore schießen, Abwehrarbeit galt bei den Aktiven in diesem Moment als überbewertet).

v.l.st. Florian Hegewald, Michael Schittenhelm, Wolfgang Fischer, Marlen Geißer, Tina Baumann, v.l.kn. Moritz Richter, Reiner Bößmann, Tobias Schön, Uwe Adler, es fehlt Gerhard Ried

Die mahnenden Worte und konkreten Hinweise von Torwart Tobias Schön und Abwehrchef Florian Hegewald (in diesem Moment bei kurzer Ruhepause an der Seitenlinie) verhallten während dieser Spielphase ungehört. Glücklicherweise kennen die beiden Mahner solchen Situationen aus der einen oder anderen Lehrveranstaltung und konnten daher sehr professionell damit umgehen.

Aufgrund des Erfolges, der ausgiebig und emotional mit den Fans gefeiert wurde, war auf einmal sogar das Halbfinale in greifbare Nähe: ein Sieg im letzten Spiel und Hof United wäre unter den besten 4 gelandet. Nach großem Kampf musste man sich dem gegnerischen Team jedoch im dritten Spiel mit 0:2 geschlagen geben.

Am Ende überwogen – trotz kleinerer Blessuren und der „Endstation Vorrunde“ – dennoch Jubel und Freude: über das Spiel an sich, die gemeinsame kollegiale Aktivität, die angenehmen Gespräche in netten Runden am Spielfeldrand. Insgesamt bestand daher auch uneingeschränkte Einigkeit: das soll nicht der letzten Auftritt von Hof United gewesen sein. Und: Aktionen dieser Art haben vielen Kolleginnen und Kollegen in den letzten Monaten vermisst.

Ein besonderer Dank geht an Gerhard Ried als Turnierleiter und die Studierendenvertretung 2020/2023 für das Rahmenprogramm des Turniers und die Gestaltung des Campussommers insgesamt.

Reiner Bößmann

* In der eigenen Vorrundengruppe (4 Teams).



Schnelle Läufer und sommerliche Klänge am Campus

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause feierte der Hofer Campus Lauf am 28. Juli endlich seine zehnte Auflage. Bei dem vom Förderverein Verwaltungshochschule e.V. veranstalteten Event absolvierten, trotz der sommerlichen Temperaturen, in diesem Jahr insgesamt 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die 6 bzw. 9-Kilometer-Strecke sowie die Nordic Walking Distanz. Start und Ziel war der Campus der Hochschule für den öffentlichen Dienst.

Bei den Damen führten mit Annika Bernhuber (6km, 27:37,8 min) und Lisa-Marie Ott (9km, 40:01,9 min) zwei Läuferinnen der IfL Hof das Feld an. Bei den Herren war Moritz Hägel (ebenfalls IfL Hof) über 6 km mit 22:15,4 min der Schnellste. Über die längere Distanz siegte Johannes Haueis vom Crazy Runners Team Frankenwald mit 32:59,2 min. Mit ihren Siegerzeiten reihen sich die beiden Herren zudem in der Bestenliste des Campuslaufs über die jeweilige Distanz mit der zweit- bzw. drittschnellsten Leistung aller Zeiten ein. Bei den Nordic Walkern erreichte Werner Nieweg von der IfL Hof mit 49:42,5 min als Erster das Ziel.

Den Abend ausklingen lassen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim parallel

stattfindenden, traditionellen Sommerfest des Fördervereins im Innenhof der Verwaltungshochschule. Neben Studierenden und Beschäftigten der Hochschule lockte das Fest auch in diesem Jahr wieder viele weitere Gäste und auch Absolventen der Hochschule aus ganz Bayern an den Campus. Zu leckerer Pizza und Köstlichkeiten vom Grill sorgten das Blasorchester der Hofmusikanten sowie ab 21 Uhr die Dozentenband bis tief in die laue Sommernacht hinein für gemütliche Stimmung unter den vielen Gästen.

Zudem fand vom 29. bis 30. Juli das Alumni& Friends-Wochenende des Fördervereins statt, zu dem sich ca. 200 Absolventinnen und Absolventen der Hochschule aus den vergangenen Jahren wieder in Hof eingefunden haben. Am Freitag bestand zunächst die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fortbildung zum Thema „Internationale Zusammenarbeit bayerischer Verwaltungsträger“ mit verschiedenen Fachvorträgen. Am Nachmittag fand zudem die Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Aber auch der persönliche Austausch kam im Rahmen eines geselligen Grillabends sowie beim Besuch eines Klettergartens nicht zu kurz. Den Abschluss des Wochenendes bildete eine „Beamtendisko“ am Samstagabend.

F.H.



Hochschul-Team läuft beim Allgäu Panorama Marathon

Einmal im Jahr gehen die HOF-Runners HföD, die Laufgruppe der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Hof), auf Tour. Nach der Corona-Pause waren es 2022 sogar zwei Laufveranstaltungen, bei denen die Läuferinnen und Läufer aus Lehre, Verwaltung, aktiven und ehemaligen Studierenden ihre sportlichen Leistungen zeigen und das Gemeinschaftserlebnis erleben konnten. Nach dem Halbmarathon in Ingolstadt im April war es im August der Allgäu Panorama Marathon in Sonthofen im Allgäu. Bei traumhaftem Laufwetter gingen die Teammitglieder auf unterschiedlichen Strecken an den Start. Vier Läufer

liefen den Halbmarathon entlang der Iller, vier bewältigten den Hörnerlauf, einen Berglauf über 18 Kilometer und 1.111 Höhenmeter, und ein Läufer schaffte sogar den 69 Kilometer langen Ultra-Lauf (3.119 Höhenmeter). Die Läufe wurden ihrem Motto gerecht – alle konnten das beeindruckende Panorama der Allgäuer Hörnergruppe genießen. Die besten Teamleistungen erzielten Dominic Fissel beim Ultra-Lauf (9:31:31), Tobias Deil beim Hörnerlauf (1:47:34) und 1. Bürgermeister Julius von Hackstätt beim Halbmarathon (1:43:21).

Peter Raithel



Steven Schiller, Julius von Hackstätt,
Christian Bauernfeind (nicht im
Bild: Markus Windrath)



Dominic Fissel



Maximilian Rammler, Tobias Deil,
Stefan Österle, Peter Raithel



Allgäu Panorama Marathon am 14. August 2022 in Sonthofen				
Halbmarathon (21,1 Kilometer und 140 Höhenmeter)				
Platz (M) von 205	Vorname	Nachname	HföD	Zeit netto
56	Julius	von Hackstätt	2015/2018	01:43:21
102	Markus	Windrath	2020/2023	01:53:29
114	Christian	Bauernfeind	2015/2018	01:55:39
203	Steven	Schiller	Dozent	02:45:28
Hörnerlauf (18,3 Kilometer und 1.111 Höhenmeter)				
Platz (M) von 197	Vorname	Nachname	HföD	Zeit netto
19	Tobias	Deil	2018/2021	01:47:34
127	Stefan	Österle	Verwaltung	02:30:25
141	Maximilian	Rammler	2018/2021	02:36:58
166	Peter	Raithel	Dozent	02:50:02
Ultra (69,3 Kilometer und 3.119 Höhenmeter)				
Platz (M) von 145	Vorname	Nachname	HföD	Zeit netto
49	Dominic	Fissel	2020/2023	09:31:31

Motivation pur

Es ist 06:58 Uhr. Angespannt und voller Vorfreude warten die Starter des Hörnerlaufs in Sonthofen darauf, dass es endlich losgeht. Es steht eine Strecke von 18 Kilometern und 1.111 Höhenmetern vor den Läuferinnen und Läufern. Es ist kurz vor 07:00 Uhr. Die letzten 10 Sekunden werden im Countdown heruntergezählt. Es ist 07:00 Uhr – der Startschuss erfolgt. Alle laufen erwartungsfroh los. Nach 10 Metern Laufstrecke ruft ein Fan in die Menge: „Super! Das sieht noch gut aus. Weiter so!“



Herausgeber:
Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Wirthstraße 51
95028 Hof
Tel. 09281 409-100
Fax 09281 409-109

www.hfoed.bayern.de
aktuell@aiv.hfoed.de

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm
Direktor

Florian Hegewald
Pressereferent

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer
thomas.boehmer@aiv.hfoed.de

Reiner Bößmann
reiner.boessmann@aiv.hfoed.de

Sabrina Hegewald
sabrina.hegewald@aiv.hfoed.de

Mario Kullmann
mario.kullmann@aiv.hfoed.de

Julia Pirner
julia.pirner@aiv.hfoed.de

Dagmar Bayer
(Gestaltung/Layout)
dagmar.bayer@aiv.hfoed.de

Sven Geipel
(Webmaster)
sven.geipel@aiv.hfoed.de

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.